



Pressemeldung

13.03.2007

Evangelische Akademien starten umfassendes Projekt zum CSR-Diskurs

Corporate Social Responsibility (CSR) - mit breiter Beteiligung von Wirtschaft, Gewerkschaften und NGOs starten die Evangelischen Akademien in Deutschland ein Projekt zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen für die soziale, ökologische und kulturelle Globalisierung

Fordert die ökonomische Globalisierung notwendiger Weise eine soziale und kulturelle Verantwortung für Unternehmen?

Eine unübliche Frage für den klassischen Shareholder, die sich aber immer öfter auch den so genannten „Global Playern“ stellt. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des zunehmenden ökologischen Bewusstseins verlieren Unternehmen die sich Nachhaltigkeitsaspekten verschließen an Akzeptanz und Image bei Gesellschaft und Konsumenten.

Eine große Zahl von Unternehmen hat Nachhaltigkeitskriterien freiwillig anerkannt und beginnt, diese in der Geschäftspolitik umzusetzen. Für diese Umsetzungsprozesse gibt es herausragende good practice Beispiele. Andererseits finden auch weltweit Verletzungen von wirtschaftlich-sozialen und umweltbezogenen Menschenrechten in den globalen Wertschöpfungsketten statt.

Gewerkschaften und Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) beklagen, dass vorhandene nationale Umwelt- und Sozialgesetze nur zurückhaltend angewandt werden und multinational auf diesem Gebiet ein Regulierungsvakuum existiert.

Fest steht: Die einfache Forderung von einerseits mehr Staat oder andererseits mehr Markt im Interesse von nachhaltigem Wirtschaften ist schon längst überholt. Das konzeptionelle Spannungsfeld zwischen freiwilliger „Selbstregulierung“ auf der einen und Ordnungspolitik im demokratischen Handlungsrahmen auf der anderen Seite verlangt nach neuen Deutungsmustern und Diskursformen.

Vor diesem Hintergrund starten die Evangelischen Akademien in Deutschland ein breit angelegtes Projekt mit einer Laufzeit von zwei Jahren, das von der Hans-Böckler Stiftung mitfinanziert wird. In fünf bundesdeutschen Regionen finden thematisch fokussierte Workshops, Untersuchungseinheiten und Tagungen statt. Auf Basis ihrer breiten und traditionell guten Kontakte konnten die Akademien dafür Unternehmen, Gewerkschaften, politische Vertreter und Stakeholder-Organisationen gewinnen. Besonderer Wert wurde auf die möglichst breite Beteiligung der Wirtschaftsunternehmen gelegt. So beteiligen sich nicht nur Großunternehmen aus der Automobil-, Chemie- und Finanzbranche, sondern auch kleine und mittlere Betriebe, die so genannten KMUs.

Den fünf regionalen Konferenzen sind spezielle Themen zugeordnet. Zwei zentrale Veranstaltungen, die die gesammelten Ergebnisse dokumentieren werden in Berlin und Leipzig stattfinden.



Folgende Themen sind in folgenden Regionen geplant:

Veranstaltungen

Evangelische Akademie Arnoldshain (Hessen)

Nachhaltigkeit in der Anlagepolitik, Riskmanagement, Standards der Rater und ethisches Investment.

Evangelische Akademie Bad Boll (Baden-Württemberg)

Vernetzung von Kommunen, Unternehmen, Unis und Stakeholdern. Zielkonflikte am Beispiel Auto.

Forschungsstätte der Ev. Studiengemeinschaft e. V. (Baden-Württemberg)

Die Entwicklung von angepassten und weitergehenden CSR-Standards für eine Modellregion, in Zusammenarbeit mit ca. 10 kleinen und mittleren Unternehmen

Evangelische Akademie Iserlohn (Nordrhein-Westfalen)

Entwicklung von neuen Deutungsmustern und Kommunikation für private und öffentliche Verantwortung und Test von ordnungspolitischen Instrumenten

Evangelische Akademie Meißen (Sachsen)

Modellfall Supplychain: länderübergreifende Bearbeitung von Standards mit Stakeholdern und Unternehmen zur öffentlichen Beschaffung von Kommunen

Die beiden zentralen Ergebniskonferenzen finden in Leipzig und Berlin statt.

Über Termine und Ergebnisse halten wir Sie gerne auf dem Laufenden, bitte senden Sie uns dafür eine Mail an: **presse@evangelische-akademien.de / Stichwort CSR**

Presse-Kontakt:

Jörg Schütz
Evangelische Akademien in Deutschland EAD e. V.
Tel.: 030 / 283 95 - 445
Fax: 030 / 283 95 - 470
presse@evangelische-akademien.de

Projektbetreuung:

Dr. Bettina Musiolek
Evangelische Akademie Meißen
Tel.: (03521) 470616
Fax: (03521) 470699
bettina.musiolek@ev-akademie-meissen.de